

Mittheilungen.

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 80.

Dresden, den 31. März

1868.

Achtzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 28. März 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 810. — Entschuldigungen. — Schlussberathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend (Pos. 66 b bis 71). — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königl. Decret, die Bewilligung einer Summe von 4500 Thlr. zur Erweiterung des Turnplatzes bei der Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 20 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Falkenstein und der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Hübel, Geh. Kirchenrath Dr. Gilbert und Geh. Finanzrath Koch, sowie in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vom Secretär Bürgermeister Wimmer vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Herren Kammerherrn von Erdmannsdorff und Bürgermeister Hirschberg mitvollzogen.

Präsident von Friesen: Aus der Registrande ist heute nur eine einzige Nummer vorzutragen.

(Nr. 810.) Die Expedition der „Sächsischen Dorfzeitung“ übersendet 40 Exemplare von Nr. 25 dieses Blattes, enthaltend einen Artikel über Bestattung der Selbstmörder, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

I. K. (6. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind vertheilt.

Urlaubsgesuche sind nicht eingegangen.

Entschuldigten lassen sich Herr Bürgermeister Müller wegen Krankheit, Herr Freiherr von Schönberg-Vibrant wegen provincialständischer Geschäfte, Herr Kammerherr von Einsiedel wegen Privatgeschäften und Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen Amtsgeschäften.

Etwas Weiteres ist nicht anzuzeigen; wir können daher den gestern vorgetragenen Gegenstand, die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend*), fortsetzen, und zwar beginnt die Berathung bei Pos. 66 b, Gelehrten- und Realschulen. Der Bericht ist bereits vorgelesen; es wird also die Berathung beginnen, und ich frage, ob Jemand das Wort zu nehmen wünscht? — Es hat Niemand die Absicht, das Wort zu nehmen; es ist daher die Berathung als geschlossen anzusehen und wenn der Herr Referent Nichts hinzuzufügen hat, so kann abgestimmt werden. Die Deputation beantragt zuerst, Pos. 66 b in der postulirten Höhe von

57,247 Thlr. normalmäßig und

4,425 = transitorisch,

61,672 Thlr. in Sa.

zu bewilligen, und ich frage die Kammer:

„ob sie die Bewilligung dieser Summen aussprechen wolle?“

Einstimmig.

Es folgen nun die verschiedenen Anträge; erstens auf die Petition des Stadtraths zu Zittau um eine Bewilligung für das Gymnasium und die Realschule. Die Deputation beantragt, die Petition des Stadtraths zu Zittau der hohen Staatsregierung zur Erwägung zu übergeben, und ich frage die Kammer:

„ob sie Solches beschließen wolle?“

Einstimmig.

* 1. K. I. R. E. 1432 Bgg. — II. K. E. 2018 Bgg., 2048 Bgg.